

Wiesbadener Tagblatt.

No. 71. Dienstag den 25. März 1862.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden
Sizung vom 3. März 1862.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Weygandt, Nathan, R. Schmitt und A. Schmidt.

No. 347. Die Budget-Commission erstattet Bericht über die vorgenommene
Prüfung des Budgets der Stadtgemeinde pro 1862 und wird auf deren
Antrag zur Beseitigung des vorhandenen Deficits beschlossen: 1) die Abgabe
vom Kochbrunnenwärterdienst von 100 fl. auf 500 fl. und die Abgabe vom
Marktmeisterdienst von 100 fl. auf 300 fl. zu erhöhen und demgemäß bei
No. 1 Zeitpacht 600 fl. zuzusetzen; 2) die Latrinen der Schulen von jetzt an
jährweise zu versteigern und in Folge dessen bei No. 5 Erlös aus Naturalien
25 fl. in Einnahme zuzusetzen; 3) dem für Ergänzungsgewerbsteuer in No. 9
pos. 3 vorgesehenen Betrage von 16000 noch 2000 fl. zuzusetzen, da der Er-
trag der Ergänzungsgewerbsteuer voraussichtlich auf die Summe von mindestens
18000 fl. angenommen werden könne; 4) folgende in No. 32 Unterhaltung
der Straßen, Wege, Ufer, Brücken und öffentlichen Plätze in Aussicht ge-
nommenen Arbeiten, als: pos. 12 Umpflasterung eines Theils der Schwal-
bacherstraße von der Louisenstraße bis zum Faulbrunnen im Kostenbetrage
von 8350 fl., pos. 14 Umpflasterung der Schulgasse, zu 2523 fl. 7 kr. ver-
anschlagt, für dieses Jahr noch ganz auszuführen, und die unter pos. 19 in
Aussicht genommene Anlage eines Hauptcanals vom Salzbach bei der Herr-
mühle anfangend, durch die Mühlgasse, Goldgasse etc. in diesem Jahre nur
zur Hälfte in Ausführung zu bringen, demgemäß also von der für diese
Canalanlage vorgesehenen Summe von 10514 fl. den Betrag von 5257 fl.
abzustreichen; 5) dagegen in No. 39 für Erwerbung von Grundeigenthum
für Straßenanlagen 5000 fl. zuzusetzen; 6) bezüglich der in No. 40 in Aus-
sicht genommenen neuen Anlagen und Bauungen die unter pos. 4 vorgesehene
Einfassung der Quelle des Löwenborns an der Emserstraße einfacher in Aus-
führung zu bringen und demgemäß dafür nur 150 fl. statt 500 fl. aufzu-
nehmen, pos. 5 Erbauung eines Remisengebäudes zur Aufbewahrung von
Feuersprizen im Waisenhanse, zu 9000 fl. veranschlagt, und pos. 6 Grund-
und Planirarbeiten für die Vergrößerung des Todtenhofs, zu 2000 fl. ver-
anschlagt, erst im nächsten Jahre in Ausführung zu bringen und demgemäß
die dafür aufgenommenen Beträge ganz zu streichen, und von pos. 14 Anlage
eines Hauptcanals in der Wellritzstraße etc., zu 10650 fl. veranschlagt, vorerst
nur den Theil, welcher die Wellritzstraße durchzieht, auszuführen, den durch
die erste Parallelstraße der Schwalbacherstraße bis zum Faulbache führen-
den Theil aber noch auszuführen, und demgemäß von dem vorgesehenen
Kostenbetrage 6000 fl. abzustreichen, und 7) hiernach das Budget abzuändern
und festzustellen. — Bezüglich der Grundfläche zur Vergrößerung des neuen
Todtenhofs wird sodann weiter beschlossen: diese Grundfläche für dieses Jahr
noch mit Frühhafer zu besäen und diesen, sowie das etwaige Obst im
Herbste zu versteigern.

348. Herr Käsebier stellt den Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen, daß — unter Beseitigung der mißständlichen Bretterwand — die Schillerlinde mit einer aus Eisenstäben bestehenden freundlichen Einfriedigung versehen werde, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag der Bau-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

349. Weiter stellt Herr Käsebier den Antrag: der Gemeinderath wolle beschließen, daß zur Aufbewahrung des städtischen Kaffeervorraths und der Quittungen zc. alsbald ein jeder Gefahr trotgender feuerfester eiserner Schrank angeschafft, resp. der Betrag dafür in das diesjährige Budget aufgenommen werde, und wird hierauf beschlossen: diesen Antrag zu genehmigen und demgemäß 600 für den fraglichen Cassenschrank in das diesjährige Budget noch aufzunehmen.

350. Im Hinblick auf die im Budget pro 1862 vorgesehene Capital-Aufnahme von 150,000 fl. zur Bestreitung der Kosten für die Erbauung eines neuen Elementarschulhauses und eines Neubaus für die höhere Bürgerschule stellt sodann die Budget-Commission den Antrag: bei Bewirkung dieser Capitalaufnahme gleichzeitig auf die Consolidirung und Tilgung des als schwebende Schuld im Jahre 1860 contrahirten Anlehens von 100,000 fl. Bedacht zu nehmen, und demgemäß statt der vorgesehenen 150,000 fl. ein Capital im Gesamtbetrage von 250,000 fl. aufzunehmen, damit zuvörderst besagte schwebende Schuld von 100,000 fl. abzutragen und die verbleibenden 150,000 fl. zur Bestreitung der Baukosten der beiden Schulneubauten zu verwenden, die Capitalaufnahme von 250,000 fl. selbst aber unter folgenden Bestimmungen in Ausführung zu bringen, daß

- 1) dieses Capital-Anlehen gegen Ausgabe von
800 Stück Schuldverschreibungen Lit. A. zu 100 fl.
250 „ „ „ „ Lit. B. „ 200 fl.
150 „ „ „ „ Lit. C. „ 300 fl.
80 „ „ „ „ Lit. D. „ 500 fl.
35 „ „ „ „ Lit. E. „ 1000 fl.
aufgenommen, und mit vierundeinhalb vom Hundert halbjährlich am 1. Juli und am 1. Januar verzinst werden;
- 2) die vorbesagten Schuldverschreibungen auf den Inhaber lautend ausgefertigt und mit vierundeinhalbprocentigen halbjährigen Zinsabschnitten versehen werden;
- 3) zur succesiven Tilgung des ganzen Capital-Anlehens von 250,000 fl. nach Ablauf jeden Jahres vom Jahre 1863 an eine jährliche Summe von 2500 fl., welcher die ersparten Zinsen von den nach und nach eingelöst werdenden Schuldverschreibungen sortdauernd zuwachsen, aus der Stadtcasse dahier nach Maßgabe eines der Schuldverschreibung beizufügenden und genau einzuhaltenden Tilgungsplanes verwendet werde;
- 4) die Verloosung der am Schlusse jeden Jahres zur Rückzahlung kommenden Capitalbeträge jedes Jahr wenigstens drei Monate vor der planmäßigen Zahlungszeit durch die hiesige Bürgermeisterei dergestalt zu geschehen habe, daß nach Maßgabe des Tilgungsplans das ganze Capital-Anlehen von 250,000 fl. am 31. December 1901 vollständig abgetragen sein müsse, dabei indessen ausdrücklich vorbehalten bleibe, daß der Stadtgemeinde das Recht zustehe, auch früher als an den stipulirten Ablageterminen größere Summen und sogar das ganze Capital-Anlehen auf einmal ablegen zu können, nachdem dies 6 Monate vorher in öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden ist;
- 5) die Zahlung des Capitals an den Inhaber der Schuldverschreibung und die Zahlung der Zinsen an den Inhaber der zu einer jeden Schuldverschreibung gehörigen Coupons kostenfrei bei der hiesigen Stadtcasse erfolge, und

6) die Stadtgemeinde für die pünktliche Erfüllung aller dieser Bestimmungen jederzeit haftet.

Dieser Antrag wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses, des Amtsbezirksrathes und der Herzoglichen Landesregierung genehmigt.

352. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 21. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Zimmermeister Jonas Weil von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Deconomiegebäuden in der Adelhaidstraße, soll berichtet werden, daß unter den von Herzgl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden. (Forts. f.)

Folgende wahrscheinlich von einer Bleiche gestohlene Wasche ist erhoben worden:

- 1) ein Paar weiße Frauenstrümpfe, E. B. 2. gez.,
 - 2) ein leinenes Taschenuch, E. B. 12. gez.,
 - 3) ein leinenes Frauenhemd, oben an der Brust mit einer Schnur zum Zusammenziehen eingefast,
 - 4) ein ebensolches, vornen an der Brust mit einem zugenähten Einschnitt,
 - 5) ein leinenes Knabenhemd mit breiten Brustfalten,
 - 6) ein Paar baumwollene Strümpfe, J. H. gez.,
 - 7) ein wergenes Handtuch, P. F. 12. gez.,
 - 8) zwei Handtücher von Gebild ohne Zeichen,
 - 9) ein leinenes Frauenhemd, S. M. S. gez.,
 - 10) ein Herrnhemd von halb Leinen, Brust und Manschetten von ganz Leinen, mit breiten Brustfalten, ferner
 - 11) ein Stück brauner Kattun mit weißen Herzen von 16 Ellen.
- Die Eigenthümer werden ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 23. März 1862.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köhler.

Bekanntmachung.

Bestellung der Zeitungen betreffend.

Die Annahme der Bestellungen von Zeitungen und Zeitschriften, sowie die gleichzeitige Einziehung der Pränumerationsgelder wird vom 11. Quartal l. J. an ausschließlich nur am Briefpost-Schalter in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr und am Nachmittage von 3—6 Uhr stattfinden.

Die Zeitungen können von dem Eintritt des Abonnementstermins an nur dann pünktlich geliefert werden, wenn die Bestellungen, beziehungsweise die Erneuerung des Abonnements, insbesondere auf ausländische Zeitungen und Zeitschriften, rechtzeitig erfolgt war.

Wiesbaden, den 17. März 1862.

Herzoglich Nassauisches Postamt. 3063

Bekanntmachung.

Mittwoch den 26. und Donnerstag den 27. d. M., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Wiesbadener Stadtwald, Distrikt Kohlhecke C., öffentlich meistbietend versteigert:

430 Stück birkene Gerüstbölzer,

35 $\frac{3}{4}$ Klafter gemischtes Brügelholz, und

14500 Stück gemischte Wellen.

Wiesbaden, den 14. März 1862.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 28. d. M. Vormittags 11 Uhr werden folgende bei Unterhaltung des Kochbrunnens und dessen Umgebung vorkommende Arbeiten, als:

Tüncherarbeit, veranschlagt zu . . . 76 fl. 34 kr.
 Spenglerarbeit . . . 18 " —
 öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.
 Wiesbaden, den 22. März 1862. Der Bürgermeister, **Fischer.**

Lohrinden-Versteigerung.

Dienstag den 1. April, Mittags 1 Uhr, werden auf dem Bureau des unterzeichneten Bürgermeisters circa 200 Centner eichen Lohrinden 20jähriger Bestand aus hiesigem Gemeindewald Hockenberg meistbietend versteigert.
 Kloppenheim, den 22. März 1862. Der Bürgermeister, **Esaias.**

Holzversteigerung.

Donnerstag den 27. März Morgens 10 Uhr kommen im hiesigen Gemeindewald Distrikt Dohsenhaag:
 8 eichene Baustämme von 200 Cbßuß,
 5³/₄ Klafter gemischtes Holz und
 2000 Stück gemischte Wellen
 zur Versteigerung.
 Georgenborn, den 18. März 1862. Der Bürgermeister, **Rossel.**

Holzversteigerung.

Freitag den 28. d. M., Vormittags präcis 10 Uhr anfangend, kommen im Hahner Gemeindewald (in der Nähe der eisernen Hand) auf gelegener Abfahrt, im Distrikt Wachhecken:
 10 Klafter buchen Scheitholz,
 10 " gemischtes Prügelholz,
 4400 Stück gemischte Wellen,
 5 Klafter buchen Erdstücke
 zur Versteigerung.
 Hahn, 22. März 1862. Der Bürgermeister, **Land.**

Notizen.

Heute Dienstag den 25. März Vormittags 9 Uhr:
 Mobilienversteigerung der verstorbenen Frau Steuereinnehmer **Göbert**, kleine Schwalbacherstraße 4. (S. Tagbl. 70.)
 Mobilienversteigerung zc. in den Curhaus-Colonnaden dahier. (S. Tagbl. 70.)
 Vormittags 10 Uhr:
 Holzversteigerung im Weher Gemeindewald Distrikten Rheingauerstraße, Eschbach, Hof und Heck. (S. Tagbl. 67.)
 Heute Dienstag den 25. März Nachmittags 2 Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Eisenwerk und sonstigen Bauutensilien im Hofe der neuen Colonnade. **387**

Einladung.

Samstag den 29. März d. J. des Vormittags um 10 Uhr findet die diesjährige Frühlingsversammlung des V. landwirthschaftlichen Bezirks zu Königstein im Gasthause der Herren Gebrüder Pfaff statt.
 Es werden die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zur Theilnahme mit dem Bemerken eingeladen, daß auch Nichtmitgliedern der Zutritt gestattet ist.
 Höchst, den 17. März 1862.
 Der Vorsitzende des 5. landwirthschaftlichen Bezirks, **Salben, Justizrath.**

Echt englischer Portland-Cement,

anerkannt als das Beste in diesem Artikel, sowie

Portland-Cement

von **Dyckerhoff & Prentano**, welcher nach dem Urtheil Sachverständiger dem Bonnier Cement unbedingt vorzuziehen und billiger als dieser ist, halte ich fortwährend aus directen Bezugsquellen zu den billigsten Preisen auf Lager.

A. Herber. 2840

Kernseife 7½ Pfd. für 1 fl. 45 kr. bei Hch. Philippi, Kirchgasse. 3379

Billard nebst Zubehör,

in bestem Zustande, wird billig abgegeben. Bescheid bei der Expedition. 3322

Kornbranntwein

von ausgezeichneter Qualität, sowie einige Stück **1860er Aepfelwein**, wie solcher besser nicht zu finden sein dürfte, habe ich abzugeben.

Hammermühle, März 1862. **B. May.** 2978

Junge Mattenpinscher, echte Rasse, zu verkaufen **Mauergasse 2.** 3253

Blaublühende Johanniskartoffeln und **Spätkartoffeln** sind **Römerberg No. 5** zu verkaufen. 3316

Ein wohlerhaltener **Flügel** ist für die Dauer eines Jahres zu vermieten **Mauergasse No. 13, zweiter Stock.** 3382

Ein neues **Canape** und eine **Thür** mit Schloß und Band ist billig zu verkaufen **Oberwebergasse 41.** 3383

Steinerne Wasserleitungs-Röhren sind zu haben bei **Häfner Mollath, Michelsberg.** 2689

Getragene Herrnkleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht. **Adolph Löb, Michelsberg 7.** 396

Ein **Drückfarrnchen** steht zu verkaufen an der Schule auf dem Marktplatz. Näheres bei Herrn **Pimmel** in der Schule daselbst. 3384

Neue Blumenkübeln sind billig zu haben bei **Küfer Köpp Wittwe, Hochstätte 15.** 3385

Schwalbacherstraße 12 kann gute **Gartenerde** abgeladen werden. 3386

Steingasse No. 12 sind gute **Kartoffeln, Erbsen, Linsen** und **Bohnen** zu haben. 3387

Heidenberg 19 3 Stiegen hoch ist eine **Singdrossel** zu verkaufen. 3388

Ein fast neuer **Confirmandenrock** ist **Steingasse No. 13** eine Stiege hoch billig zu verkaufen. 3389

Ein in der Mitte der Stadt ganz nahe am Markt gelegenes **Wohnhaus** mit Hofraum und Hintergebäude, welches, seiner Lage nach, sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Näheres Exped. 3390

Michelsberg 13 sind mehrere ovale **Theetisch** zu verkaufen. 3391

Ein **Familie** ohne Kinder sucht auf den 1. Juli d. J. ein **Logis**, bestehend in 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zubehör, am liebsten in einem Landhaus an der **Bierstädter** oder **Frankfurter Straße**. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 1061

Taunus-Eisenbahn.

Die Stellung der Pferde für die Beförderung der Wagen auf der Bleibacher Zweigbahn soll vom 1. Mai d. J. an anderweit an einen cautionsfähigen Unternehmer vergeben werden. Die Bedingungen, unter welchen dieses geschehen wird, können auf dem Directions-Bureau zu Frankfurt eingesehen werden, an welches auch etwaige Offerten spätestens bis zum 6. April d. J. schriftlich und portofrei einzusenden sind.

Frankfurt, den 20. März 1862.

In Auftrag des Verwaltungsraths.

397

Der Director: **Wernher.**

Soeben erhalten ganz ausgezeichnete **Fleck-Seife**, auch zum Waschen und Rasiren brauchbar, aus der Fabrik der Herren

Pietro & Odoardo Sartarelli in **Verona** empfiehlt zum Fabrikpreis

Jacob Zingel,

Hofsteindruckerei, Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung,
kleine Burgstraße 2.

3376

Nähmaschinen-Lager

2885

von **Heinrich Seher**, Schusterergasse 25 in Mainz.

Vollständiges Lager von Nähmaschinen für jeden Geschäfts-Gebrauch, sowie für Haushaltungen. Preise derselben von 35 bis 240 Gulden. Die Zahlungs-Bedingungen sind für die resp. Käufer auf das Vortheilhafteste gestellt.

Eine große Auswahl französischer und deutscher schwarzer Seidenzeuge, sowie weiße Mull in allen Sorten habe ich auf Lager und gebe solche sehr billig ab.

L. H. Reisenberg,

3377

Langgasse No. 35.

Brünnellen, italien., in kleinen Trommeln und im Anbruch,

Sardellen, holländ., Bergen op Zoom, sowie Monnickendam, (letztere auch in $\frac{1}{4}$ Anlern)

empfehle ich zu billigen Preisen.

C. Fr. Schellenberg,

3378

vormals **Otto Schellenberg.**

Reines Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hoh. Philippi**, Kirchgasse. 3379

Messina-Orangen, vollsaftig und süß, à 4, 5 und 6 fr. per Stück

„ **Citronen** à 3 und 4 fr. per Stück

bei **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 3380

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlen seine selbstverfertigten nussbaumpolirte Stühle, mit Strohsitz, desgleichen mit Rohrsitz unter Garantie zu den billigsten Preisen. 2983



Ein kleines Landhaus mit Garten in schöner Lage, dicht bei der Stadt, ist zu billigem Preise zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3381

801 Ein schwarzer **Wachtelhund** mit gelbem Band ist entlaufen. Dem
Wiederbringer eine Belohnung. Näheres Metzgergasse No. 21. 3392

Verloren.

In der Taunusstraße wurde am Sonntag ein **Pferdetepich** verloren.
Abzugeben gegen gute Belohnung im Bayerischen Hof. 3393

Ein feines **Batisttuch** mit den weiß gestickten gothischen Buchstaben
M. v. K. und Krone ist Sonntag Mittag den 23. März verloren worden.
Der ehrliche Finder soll für angemessene Belohnung dasselbe im schwarzen
Bären No. 6 abgeben. 3394

Eine **Lorgnette** verloren. Abzugeben im Schwarzen Bären 24. 3395

Ein gut möblirtes Zimmer nebst Kabinet wird gesucht. Näheres zu er-
fragen in der Exped. 3396

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh.
Nerostraße 18 eine Stiege hoch. 3397

Es wird Jemand Morgens auf $\frac{3}{4}$ Stunde zum Weetragen gesucht. Nä-
heres in der Exped. d. Bl. 3398

Stellen-Gesuche.

Ein in der Hausarbeit tüchtiges Mädchen, welches auch kochen kann, wird
gegen guten Lohn auf 1. April zu engagieren gesucht. Näh. Exped. 3232

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht. Näh. Exped. 3281

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen und waschen kann und die
Hausarbeit gründlich versteht, wird gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt
gesucht. Näheres in der Exped. 3295

Bei einer Herrschaft wird eine gute Köchin gesucht; nur Dienigen, welche
gute Zeugnisse besitzen, werden berücksichtigt. Näh. Exped. 3337

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Hausmädchen gesucht, welches mit
aller Hausarbeit bescheid weiß und schon bei ordentlichen Herrschaften gedient
hat; nur solche mit guten Zeugnissen haben sich zu melden. Näheres Geis-
bergweg 15, Bel-Stage. 3345

Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch nähen
kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Webergasse 4 bei Hrn. Uhr-
macher Pflug. 3399

Eine bejahrte Person, die gut bürgerlich kochen kann und sich häuslichen
Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle auf den 1. April. Zu erfragen
Louisenstraße 16. 3400

Saalgasse 30 wird ein Mädchen auf 1. April gesucht. 3401

Ein Mädchen sucht eine Stelle als Köchin oder als Hausmädchen; dasselbe
ist mit guten Zeugnissen versehen. Näheres Schwalbacherstraße No. 5, eine
Stiege hoch. 3402

Ein gebildetes Mädchen, das Weißzeug zu nähen und zu stopfen versteht,
wird zur Beaufsichtigung von Kindern gesucht, wovon das jüngste 3 Jahre
alt ist. Näheres in der Exped. d. Bl. 3403

Ein reinliches braves Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, Liebe zu
Kindern hat, wird auf den ersten April gesucht. Näh. Langgasse No. 39,
zwei Stiegen hoch. 3404

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern geübt, wünscht noch einige
Tage in der Woche besetzt zu haben. Näheres Mauergasse No. 13. 3405

Ein Mädchen wird auf 1. April in Dienst gesucht. Näheres große Burg-
straße 11. 3406

Ein gebildetes Frauenzimmer, in allen weiblichen Arbeiten und der fran-
zösischen Sprache wohlverfahren, welches längere Zeit in mehreren großen
Gasthöfen als Haushälterin war, wünscht eine ähnliche Stelle und kann so-
gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 3407

- Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen gesucht. 3408
 Ein Mädchen, das in allen Handarbeiten erfahren ist, auch bügeln kann, wünscht eine Stelle. Näheres Diezberggasse 21. 3409
 Ein anständiges, gebildetes, niederrheinisches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, fein nähen und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen und kann gleich eintreten. Näh. Taunusstraße 17. 3410
 Ein Hausmädchen, das auch flicken, stopfen und waschen kann, und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 32. 3411
 Ein Mädchen, das in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, und französisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Diezberggasse 21 drei Stiegen hoch. 3412
 Es wird ein solides Mädchen zu einem Kinde gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Weinkeller, große Burgstraße. 3413
 Ein ordentliches Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft eine Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Adolphsstraße 1, 3. Stock. 3414
 Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei Wilh. Meineke. 3415
 Bei Hofstapezirer Dams kann ein wohlzogener Junge in die Lehre treten. 2743
 Es wird ein gewandter braver Hausknecht gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres im Erbprinz von Nassau. 3416
 Ein Bursche wird bei Küche gesucht Nerostraße 23. 3417
 8000 fl. werden gegen doppelte Versicherung ohne Maller zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 3301
 4000 fl. sind bis zum 1. April gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Exped. 3240
 Bleichstraße 1 (Bleichanstalt) ist im oberen Stocke des südlichen Pavillons ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2819
 Heidenberg 29 ist eine Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall auf den 1. April zu vermieten. 3418
 Ein ordentlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 35. 3419

Lieber Karl!!

Wir gratuliren Dir herzlich zu Deinem heutigen Geburtstag.
 3420 Deine Eltern und Geschwister.

Danksagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Leiden und dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden Tochter und Schwester,

Emilie Roos,

so innigen Antheil nahmen und sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere den verehrlichen Mitgliedern des Gesangsvereins „Arion“ und den Herren Musikern sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

3421 Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag: **Die Puritaner.** Oper in 3 Abtheilungen nach dem Italienischen von Friederike Gluckreich. Musik von Vincenzo Bellini.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 71) 25. März 1862.

Im Saale des Hotels zum Adler Shakspeare-Vorlesungen

von
Emil Palleske.

Freitag den 28. März: Ein Wintermärchen.

Montag den 31. März: Hamlet.

Karten auf beide Abende à 1 fl. 30 kr., auf einen Abend à 1 fl. sind in der Buchhandlung von Jurany u. Hensel und in der Hofbuchhandlung von Schellenberg zu haben. — Anfang 7 Uhr. 3354

Liederkranz.

Heute Dienstag den 25. März, 8½ Uhr, Probe vom „1. April“. 224

Café Müller.

Mittwoch den 26. März eröffnen wir unsere Wirthschaft wieder und zwar in derselben Weise wie früher und verabreiche ein gutes Glas Bier, sowie einen guten Wein per Schoppen 12, 18, 24, 30 kr. 3355

J. Müller.

Mainz auf dem Schäferplatz zunächst der Jesuiten-Kaserne ist während der Messe täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr zu sehen

F. Bayer's großes Panorama, und Stereoscopen-Cabinet,

3318

wozu ergebenst einladet

F. Bayer. 3356

Negligéehauben

zu sehr billigen Preisen empfiehlt

L. Vandérauwera. 3357

Musverkauf!

Von heute an verkaufen wir unsere sämtlichen Specerei-Waaren, Parfümerien, Tabacke und Cigarren zc. zum Einkaufspreis. 3201

L. & Th. Dannecker, Marktplatz 12.

Fenster-Rouleaux,

Boden- und Möbelwachstuch, Treppenläufer zc. zu billig festen Preisen bei

Reinhard Thoma, Marktstraße 11. 2684

Spiri 8 per Schoppen 18 kr. bei

2985

J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgasse.

Geschäftsverlegung.

Einem geehrten hiesigen Publikum, sowie meinen geehrten Kunden hiermit die Nachricht, daß ich den seitherigen Laden Langgasse No. 28 verlassen und einen andern **Eck der unteren Gold- und Metzgergasse** bezogen habe. Für das mir seither geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich freundlichst, dasselbe mir ferner folgen zu lassen. In allen in mein Fach einschlagenden Artikeln vollständig assortirt, verspreche ich stets re lle und billige Bedienung.

3307
A. Sebastian,

Eck der unteren Gold- und Metzgergasse.

Soeben ist eine große Sendung der neuesten Frühjahrsmäntel und Mantillen bei mir eingetroffen, wovon ich die geehrten Damen hiermit in Kenntniß setze.

L. H. Reisenberg,

Langgasse No. 35.

Marg. Falck,

21. Schusterstraße 21,

Mainz,

empfiehlt eine große Parthie Damenhandschuhe **Gants de Suède**

$\frac{1}{4}$ long à

36 Kreuzer.

3122

Ziehung der Oestreich. fl. 100 Loose

am 1. April a. c.

Haupttreffer: fl. 200000, 40000, 20000.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 3. 30. das Stück bei **Hermann Strauss,** untere Webergasse 13.

Glacéhandschuhe zu 36 kr.

3357

empfiehlt **L. Vanderauwera.**

Ein Wiener Flügel zu verkaufen, Wo, sagt die Exped.

Hand- od der Däner- und Wäpflasse.

2329

Beachtenswerth!

Wep-Anzeige im „Hôtel zum Schützenhof“ in Mainz.

Meinen Kunden in Mainz, resp. Umgegend, mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein bekanntes Lager von eleganten und dauerhaften Frühjahrs- und Sommer-Herrn-Anzüge und Schlaf-röcke wieder im Hotel zum Schützenhof, 1 Treppe,

aufgestellt habe.



Meberauschend groß und geschmackvoll ist die diesmalige Auswahl, die Preise so constant, daß getrost jeder in mein Magazin mit der Gewißheit eintreten kann, selbst bei geringen Mitteln fein gekleidet daraus hervorgehen; säumen Sie daher nicht, eilen Sie, ehe es zu spät ist, nach dem

Gasthaus zum Schützenhof.

Preis-Courant!!!

Luchröcke, Gesellschaftsröcke und Gracks auf Orleans und Seide von 9 fl., 11, 14 bis 22 fl., Frühjahrs- und Sommer-Druff in ganz feine Stoffe von 5 fl. bis 19 fl., Wiener und Münchner extra feine Dufstinghosen in schwarz und karirt, von 3 fl. an, Confermanden oder Einlegungs-Anzüge von gutem Tuch, schon von 12 fl., Das Neueste in Anzügen, Rock, Hose und Weste von einem Stoff, von 10 fl. an in hell und dunkel, Regenröcke, Bummelröcke, Anzügen, ferner zu sehr billigen Preisen, Regen- oder Promenaden-Röcke von 12 fl. 36 fr. an, bis 20 fl. an

Diese überaus günstige Gelegenheit bietet sich jedoch nur einzig und allein im Gasthaus zum Schützenhof am Markt in Mainz

am S. Wormser, Marchand-Tailleur,

bei

so spottbillig verkauft werden, daß das hochgeschätzte Publikum staunen wird.

Was die Preistat der Waaren anbetrifft, so kommen solche größtentheils aus Gürteln, deren Affekt durch ihr schönes und bauerhaftes Fabrikat von allerhöchster Seite große Anerkennung und von den bedeutendsten Industrie-Ausstellungen große Anerkennung zu Theil geworden, und werden manche der geehrten Damen, welche auch keinen momentanen Bedarf haben, durch Güte und Billigkeit der Waaren zum Einkauf zu ihrem eignen Vortheil veranlaßt werden, zumal ich bei Ungenügsamkeit den Kaufpreis zurückerstatte.

0248

Preis-Courant zu festen Preisen:

100 Duzend rein seidne Damen-Gravatten (Levanines), per Stück Fabrikspreis 48 fr., 1 fl., jetzt das Stück 24 fr., etwa, das gewiß nicht wieder vorkommt.
Feinste französische Glace-Sandelschuhe, für deren Haltbarkeit ich garantire, per Paar 24 fr.
5000 Ellen Sandtücher, per Elle 4, 5, 6, 8, 9, 12 bis 18 fr.
100 Duzend Seidentücher, das 1/2 Duzend 24, 30, 36 fr. bis 1 fl.
Eingehnte rein leinene Battif-Taschentücher, 12 fr.
Gewietten, das 1/2 Duzend 1 fl. bis 2 fl.
Seidentücher, das Stück von 24 fr. an.

Reinwand,

mit Baumwolle gemischt, 2 1/2 und 3 Gröhr. 1 Stück Reinen zu 1 Dth. Semben 8 fl., bessere Sorten 9, 10, 12, 14 fl.
Strabanter Stutenleinen zu feinen Oberhemden 16, 17 1/2, 19, 24 bis 36 fl. Holländische Reinen mit tumben, egalem Faden, sehr weißer diesjähriger Naturbleiche, zu den feinsten Oberhemden von 20 bis 50 fl. Sanfeinen aus Strigauer Sauf gekämmen, ächtes Sandgelpinnf, eignet sich besonders zu Bettwäsche, von vorzüglicher Dauerhaftigkeit, das Stück von 17 1/2 bis 30 fl. Feinste Strüffler Handleinen für Damenhemden und Kinderwäsche von 14 bis 21 fl. Dessins, 7 fl. Rein leinen-Sandgelpinnf, Damast-Milae, Stöckzeuge, glänzend wie Seide, in den neuesten Dessins für 12, 18 und 24 Personen, von 15 bis 60 fl. Rein leinene Stöcktücher ohne Maß, zu 6, 8 und 12 Personen, in den neuesten Mustern, das Stück von 1 fl. 30 fr. an und höher. Rein leinene Stubenhandtücherzeuge, Handmachergepinnf aus Blaugarn und Millaefesehen, in Stücken und im Duzend. (Ebenso Millae-Damast-Sandtücher, abgepaßt, zu auffallend billigen Preisen. Graue, weiße und damoisle rein leinene Stöckdecken, in den schönsten Damast-Blumen-Dessins, das Stück von 2 fl. an, wie auch Dessert-Gewietten. 500 Duzend weiße, rein leinene Taschentücher für Damen und Herren, das halbe Duzend um 1 fl. 15 fr., 1 fl. 45 fr., 2 bis 5 fl.

Frantzösische battif-leinene Taschentücher

mit eleganten breiten Borduren, das halbe Duzend 2 bis 10 fl. Galbleinene Taschentücher, das halbe Duzend 36 und 48 fr. 3/4 breite Betttücher Reinen ohne Maß.
Seidstücher ohne Maß, das Viertel Duzend 2 fl. 42 fr. bis 3 fl. 30 fr.
Außerdem befindet sich in unserem Lager hier eine Partie halbleinener Strüffel in schwerer und vorzüglichster Qualität, welche zu folgenden Preisen fortgegeben werden: Stubenhandtücher, das halbe Duzend 1 fl. 30 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Gewietten, das halbe Duzend 1 fl. 12 fr., 1 fl. 45 fr. bis 2 fl. Ein Gebet mit 6 Gewietten 2 fl. bis 3 fl. Eine Partie Galbleinen, für Kinderhemden und Bettwäsche, das Stück 5 fl. 30 fr. bis 7 fl.



Bei Einfäufen von ganzen Mustertatungen oder größeren Posten faufmännischer Strabatt

Wilhelm Burweh aus Breslau S. Cöln.



Im Laden der Madame Sang am Speisemarkt.



Im Mainz!

Greie Gahet nach Mainz und retour, wer für mindestens 25 fl. einfauff!

Zum 12. Male in Mainz zur Messe mit Reinen-Maaren!

im Baden der Frau Wittwe Rann am Speisemarkt!

Feinen- & Halbfeinewarenverkaufr

Wih. Baruch aus Breslau & Söm.

Totaler Ausverkauf des Leinewaren-Lagers

von Wihelm Baruch aus Breslau & Söm

im Laden der Madame Fany am Speisemarkt.

Von einem Concursumassen-Verwalter in Breslau, sowie von einem Geschäftshaus, welches sich augenblicklich in Selbstverlegenheit befindet, sind dem Kaufmann und Agenten Wihelm Baruch aus Breslau und Sohn große Kisten leinener und halbleinener Maaren zum Schleunigen Verkaufe übertragen worden. Die Maaren bestehen aus Holländischen, Böhmischnen, Englischnen, Sächsischnen, Braunter, Mielefelder, Weisshältschnen und Dausmacher-Reinen in bekanntn schwerern Qualitäten, prächtollem Tannast und Gebild, Gebede, Sandstücher, Tisch- und Taschentücher, Servietten, Thee- und Kaffee-Decken, eine große Auswahl Batist-Taschentücher, welche,

um Geld herbeizuschaffen,

so spottbillig verkauft werden, das das hochgeschätzte Publikum stannen wird. Was die Gerechtigkeit der Maaren anbetrifft, so stammen solche größtentheils aus Gaudien, deren Gethier durch ihr schönes und honorables Schriftat von allerhöchster Seite große Auszeichnung und von den bedeutendsten Industrie-Ausstellungen große Anerkennung

Von der **K. Preuss. und K. K. Oesterr. Regierung concess-**
ionirter und von der **wissenschaftlichen Gesellschaft für In-**
dustrie und Kunst zu Paris mit der
großen silbernen Medaille gekrönter
gesundheitsbefördernder
Hoff'scher Malz-Extract.

Ein mehr als ein Säculum altes und bewährtes Hülfsmittel ägyptischen Ursprungs, bei gesunkenen Lebenskräften, Appetit- und Schlaflosigkeit, Magen- und Unterleibsleiden, ganz besonders aber bei **Brust-, Lungen- und Hämorrhoidal-Leiden.**

Preis für eine Probeflasche 28 fr., für 6 Flaschen 2 fl. 24 fr.

Depôt bei

Schumacher & Poths,

137

am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

Necht Kaukasisch = Wanzenod!

das sicherste, bequemste und für Menschen unschädlichste Mittel gegen die lästige Plage der Wanzen. Die ganze Brut wird für immer vertilgt!!

Allein acht, die $\frac{1}{2}$ Flasche 36 fr. — die $\frac{1}{2}$ Flasche 18 fr. zu haben bei

1935

F. Thilo, Langgasse 25.

Eine große Auswahl **Corsetten** in weiß u. grau zu sehr billigen Preisen empfiehlt **L. Vanderauwera,** vorm. E. Galladee. 3357

Mühlkohlen

Prima Qualität, direct vom Schiff bei
3058

Hch. Heyman, Mühlgasse No. 2.

Die Ziehung der Mailänder Frs. 45 Loose

findet am 1. April a. c. statt.

Haupttreffer Frs. 100000. — 25 Stück à Frs. 1000.

Originalloose coursmäßig, und zu dieser Ziehung à fl. 1. — Das Stück bei

Hermann Strauss, untere Webergasse 13.

3203

Kalbfleisch pr. Pfd. 9 fr.

bei Metzger **Bücher, Kirchgasse 31.**

3312

Dr. **H. Fick,** Lehrer der **englischen Sprache** und Uebersetzer in Frankfurt befindet sich, Behufs einer Badekur, auf einige Monate hier, Spiegelgasse 4.

3360

Zu verkaufen **Tische, Stühle, Bettstellen, Spiegel, ein Kanape, ein großer Kleiderschrank, ein Küchenschrank mit Glas-** aufsatz, **Zuber, eine Kiste, ein Ofen, Weißzeug** und noch sonst Haus- und Küchengeräthschaften Spiegelgasse No. 2.

3361

Eine ausgezeichnete **Vogelhecke (Landhaus)** zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

3362

3377

Ein noch guter **Confirmanden-Stock** ist billig zu verkaufen Hei-
denberg No. 20, eine Stiege hoch. 2462

Eine **Bachsteinhütte**, auch für einen Garten geeignet, ist zu verkaufen
bei **Georg Lendle**, Röderstraße. 3363

Logis - Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Bahnhofstraße No. 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche
und Speisekammer, nebst 3 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April
zu vermieten. 356

Dogheimerstraße 5 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres
bei dem Eigenthümer im Hinterhause daselbst oder Heidenberg 19 eine
Stiege hoch. 3364

Dogheimerstraße 7 ist ein Zimmer nebst Kabinet zu vermieten. 2986

Dogheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt
an stille Bewohner zu vermieten. 971

Dogheimerstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst
Zubehör auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

Ebendasselbst ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 358

Emserstraße 11 ist ein großes, schön möbirtes Zimmer gleich zu ver-
mieten. Das Nähere im Hause selbst. 3180

Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möbirtes Zimmer im dritten Stock gleich
zu vermieten. 2987

Friedrichstraße 30 sind zwei vollständige Logis im Hinterhause, eine
Scheuer und Stallung, welche sich zum Lagerhaus oder Werkstätte eignen,
auf April zu vermieten. 2668

Geisbergstraße 8 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 3365

Geisbergweg 20 ist ein möbirtes Zimmer jahrweise zu vermieten. 3181

Herrnmühlgäßchen 4 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 1427

Kirchgasse 4 ist eine schöne Wohnung mit Gaseinrichtung und allem Zu-
behör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Daniel Fausel,
Bäckermeister, Kirchgasse 21. 3183

Kleine Bürgstraße 2 sind 4 ineinandergehende elegant möbirtes Zimmer
gleich zu vermieten. 3366

Kanggasse 29 ist ein Logis, aus 3 Zimmern im zweiten Stock bestehend,
nebst allem Zubehör, auf 1. April auch später zu beziehen. 2824

Am Marktplatz ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres
in der Exped. d. Bl. 2825

Mauritiustplatz No. 2 ist der 3. Stock im Vorderhause mit der Aussicht
nach dem Platz auf 1. April zu vermieten. 14208

Metzgergasse 33 ein möbl. Zimmer mit Alkov gleich zu vermieten. 2672

Michelsberg 13 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 3367

Mühlgasse 2 ist der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör,
auf den 1. April zu vermieten. 1092

Nerostraße 5 ist ein möbirtes Mansardstübchen zu vermieten. 3368

Nerostraße 38 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2547

Obere Schwalbacherstraße 37 Parterre sind möbirtes Zimmer mit
oder ohne Kost zu vermieten. 1568

Rheinstraße 10 sind möbirtes Zimmer zu vermieten. 579

Röderallee 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, nebst Küche,
mit Glasabschluß, Mansarde, Keller, und sonstigem Zubehör, und Mitge-
brauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näheres Metzgergasse
13 eine Stiege hoch. 2363

- Röderstraße 1 ist ein einzelnes Zimmer zu vermieten. 3369
- Schwalbacherstraße 27 ist der zweite Stock nebst Zubehör zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. 3189
- Spiegelgasse 11 ist eine möblirte Mansarde zu vermieten. 3190
- Steingasse 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3370
- Steingasse 20 eine Stiege hoch sind 1 auch 2 freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 3191
- Stiftstraße 16 ist der zweite Stock mit allem Zubehör sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 13797
- Taunusstraße 49 ist Zimmer und Cabinet, möblirt, vom 1. April an jahrweise zu vermieten. Näheres Parterre rechts. 3371
- Untere Webergasse 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf den 1. April zu vermieten. 3192
- Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets u. unmöblirt zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
- Eine schöne Parterre Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermieten in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780
- In meinem kleinen Landhause, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöblirt an eine kleine Familie zu vermieten. G. Weber. 1782
- Eine freundliche, heizbare Dachstube ist zu vermieten. Näh. Exped. 2673
- Ein mit allen Bequemlichkeiten nebst großem Garten versehenes Landhaus ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Exped. 2993
- In meinem neu erbauten Hause, kl. Schwalbacherstraße, sind der zweite und dritte Stock, jeder in 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör bestehend, auf den 1. Juli zu vermieten. J. Münch, Schulgasse 8. 2674
- In meinem neu erbauten Hause der Röderallee ist der zweite Stock mit Glasabschluß, auch getheilt; und ein Mansard-Logis auf 1. Juni auch später zu vermieten. Georg Lendle. 3372
- Eine kleine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, zwei Cabineten, Küche u., ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Louis Hartmann, Emserstraße. 3373
- Eine elegante kleine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Cabinet, Küche u., im lebhaftesten Theil der Stadt, und gleich beziehbar, ist zu vermieten durch Gustav Decker. 3374
- Ein möblirtes Zimmer mit Alkoven in schönster Lage ist sogleich zu vermieten. Näheres Exped. 3302
- Biebrich**, neue Kasernenstraße bei Zimmermeister J. Heer ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 1 Salon, 1 Zimmer, 1 Küche und 1 Mansarde, mit nöthigem Zubehör, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Auf Verlangen wird der Salon mit 2 Zimmern auch abgegeben. 2366
- Zu vermieten auf dem Lande**
- eine freundliche Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern, Küche und betr. aparte sonstige Räumlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 2994
- Zwei Gymnasiasten finden auf Ostern Kost und Logis. Näh. Exped. 1098
- 2 Schüler finden gegen billige Vergütung bei einer stillen Familie (Friedrichstraße) Kost und Logis. Näheres in der Exped. 3375